



## **Beschlussprotokoll**

2. Sitzung – Hauptausschuss

15. Mai 2024 – 18:30 bis 19:30 Uhr

### **Anwesend:**

Vorsitz: Holger Bellino (CDU)

#### **CDU**

Dirk Bamberger  
Alexander Bauer  
Birgit Heitland  
J. Michael Müller (Lahn-Dill)  
Michael Reul  
Ingo Schon  
Uwe Serke  
Tobias Utter

#### **AfD**

Arno Enners  
Markus Fuchs  
Dr. Frank Grobe  
Robert Lambrou  
Patrick Schenk (Frankfurt)

#### **SPD**

Tobias Eckert  
Lisa Gnadl  
Stephan Grüger  
Bijan Kaffenberger  
Esther Kalveram  
Marius Weiß

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Miriam Dahlke  
Martina Feldmayer  
Hildegard Förster-Heldmann  
Jürgen Frömmrich

#### **Freie Demokraten**

Dr. Stefan Naas



**Fraktionsassistentinnen und -assistenten:**

CDU: Helene J. Fertmann  
 AfD: Maximilian Radmann  
 SPD: Raphael Oidtman  
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Lea Weinel-Greilich  
 Freie Demokraten: Thorsten Bauroth

**Landesregierung, Rechnungshof, etc.:**

Name – bitte in Druckbuchstaben –	Amts- bzw. Dienstbe- zeichnung	Ministerium, Behörde
Eichner, Tanja	StS'in	HMdJ
Brockner, Sebastian	NS	HMdJ
Schwandt, Bianca	Min' in	Stk
Gräber, Markus	RR	Stk
R. Schmitt	Min. Dir. in	Hct
Vöhringer, Caroline	Min' in	Hct

Protokollführung: Dr. Ute Lindemann



- 1. Antrag**  
**Fraktion der AfD**  
**Sascha Herr (fraktionslos)**  
**Einsetzung eines Untersuchungsausschusses**  
**(Corona-Untersuchungsausschuss, Corona-UA)**  
**– Drucks. [21/496](#) –**

**Beschluss:**

HAA 21/2 – 15.05.2024

Die Fraktion der AfD sowie der Abgeordnete Herr (fraktionslos) haben mit der Drucksache 21/496 beantragt, einen Untersuchungsausschuss einzusetzen.

Der Hauptausschuss beauftragt die Kanzlei des Hessischen Landtags, drei verfassungsrechtliche Gutachten von entsprechenden Rechtsexperten zu den Fragen der verfassungsgemäßen Zulässigkeit des Antrags, Drucks. 21/496, sowie der weiteren Vorgehensweise zu beauftragen.

Diese Gutachten sollen bis zum 07.06.2024 übersandt und im Rahmen einer Anhörung in einer Sondersitzung des Hauptausschusses am 11.06.2024 noch einmal vorgestellt und mit den Gutachtern erörtert werden. Im Einzelnen sollen die Gutachten die folgenden Fragestellungen behandeln:

1. Ist der Einsetzungsantrag, Drucks. 21/496, ganz oder teilweise und, wenn ja, in welchen Punkten und Formulierungen als verfassungswidrig einzustufen? Beispielhaft werden hier die Gesichtspunkte des Bundesstaatsprinzips, der Untersuchungskompetenz, des Antizipationsverbotes und das Bestimmtheitsgebot zu berücksichtigen sein.
2. Sofern verfassungsrechtliche Bedenken bestehen, wird um Prüfung der weiteren Möglichkeiten bzw. Vorgehensweisen gebeten (beispielsweise ganz oder teilweise Ablehnung des Antrags durch die Mehrheit, Änderung des Einsetzungsantrages mit bzw. gegen den Willen der Antragsteller oder ein Maßgabebeschluss nach § 2 Absatz 3 Satz 1 HUAG). Sofern ein solcher Maßgabebeschluss in Betracht kommt, stellt sich die Frage, wie dieser zu formulieren wäre.



3. Welche Vorgaben machen die Verfassung des Landes Hessen und das HUAG für die Größe und die Zusammensetzung des beantragten Untersuchungsausschusses, und kann die beantragte Größe durch die Mehrheit des Landtages (im Sinne der Spiegelbildlichkeit) verändert werden?

Wiesbaden, 16. Mai 2024

Protokollführung:

Vorsitz:

Dr. Ute Lindemann

Holger Bellino